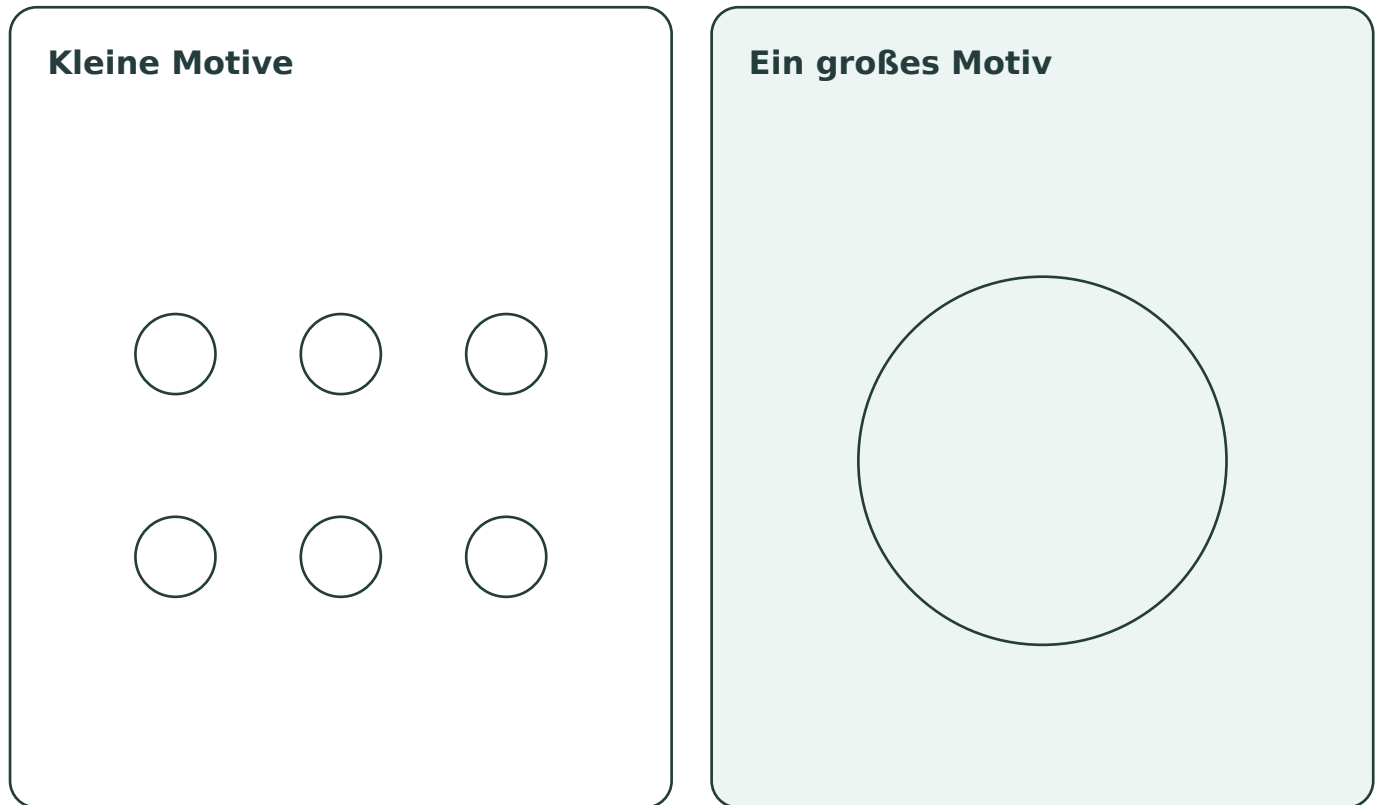


1. Motivgröße

Zwei Varianten derselben Grundidee – keine Rangfolge zwischen Kindern.



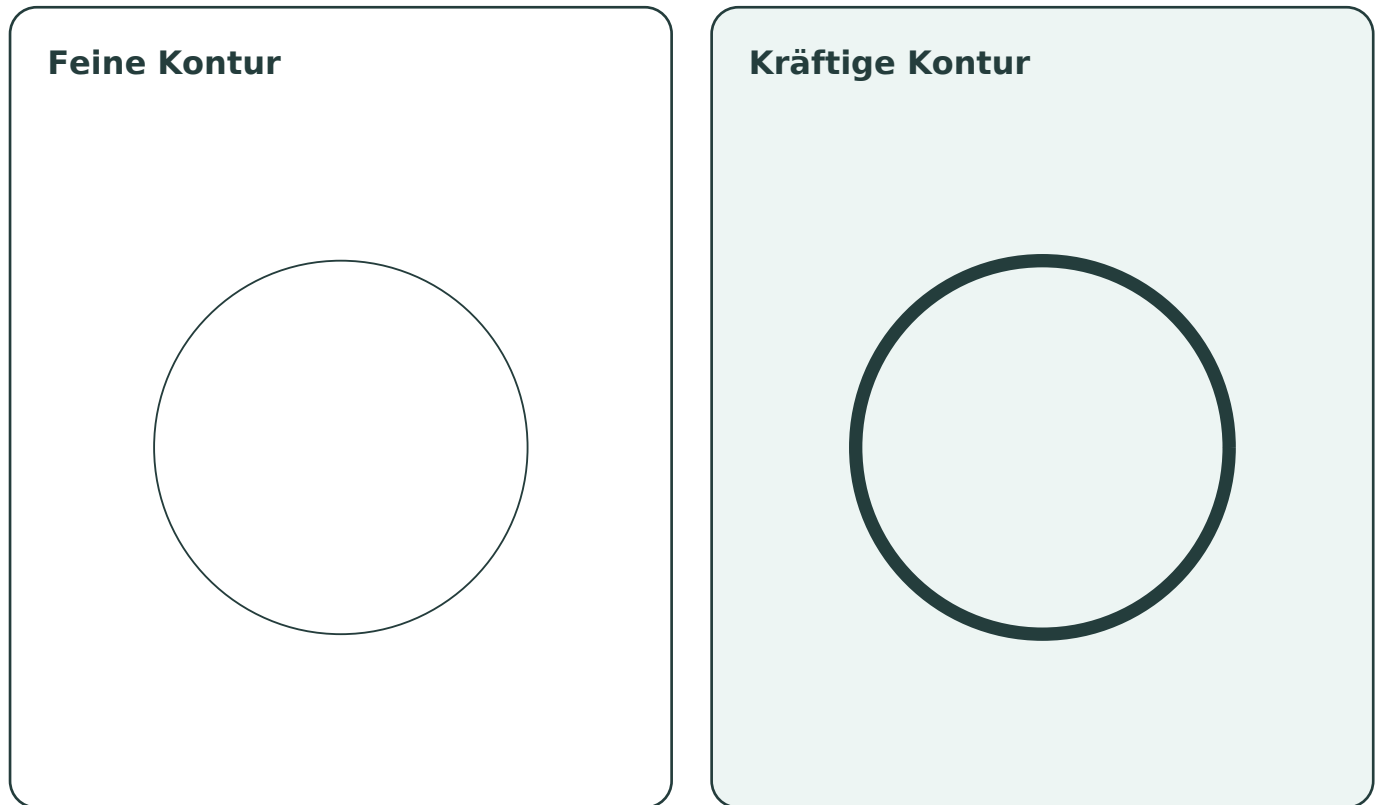
Gleiche Form, mehr Platz. Größe nach Sicht, Bewegung und Vorliebe wählen.

Danach beobachten

Kommt das Kind selbstständiger an das Motiv heran?

2. Linien und Kontrast

Zwei Varianten derselben Grundidee – keine Rangfolge zwischen Kindern.



Eine gut erkennbare Kontur anbieten, ohne zusätzliche Details einzuführen.

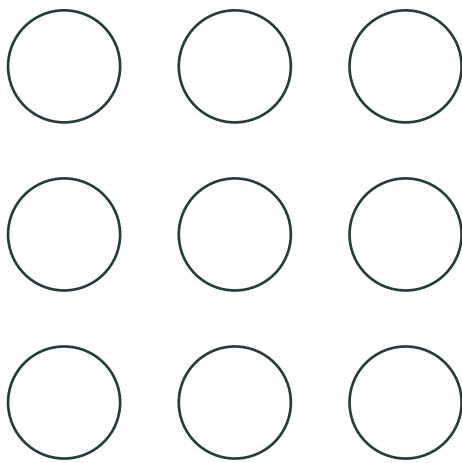
Danach beobachten

Ist die Begrenzung besser erkennbar?

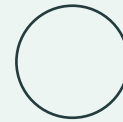
3. Informationsmenge

Zwei Varianten derselben Grundidee – keine Rangfolge zwischen Kindern.

Viele Elemente gleichzeitig



Ein Teil zur Zeit



Den übrigen Teil abdecken oder nur einen Ausschnitt anbieten. Später erweitern.

Danach beobachten

Gelingt der Einstieg leichter?

4. Arbeitsschritte

Zwei Varianten derselben Grundidee – keine Rangfolge zwischen Kindern.

Ein langer Auftrag

Blatt nehmen, Kreis malen
und Blatt ablegen.

Ein Schritt nach dem anderen

1 Blatt nehmen

2 Kreis malen

3 Blatt ablegen

„Nimm das Blatt, male den Kreis und lege das Blatt ab“ in drei sichtbare Schritte aufteilen.

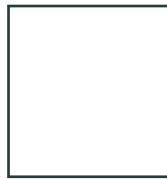
Danach beobachten

Kann das Kind den nächsten Schritt erkennen?

5. Antwortform

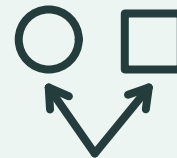
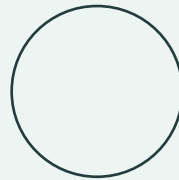
Zwei Varianten derselben Grundidee – keine Rangfolge zwischen Kindern.

Antwort mit dem Stift



Kreis markieren

Zeigen oder legen



Das Ziel ist: einen Kreis erkennen. Zeigen, einen Stein auflegen oder markieren sind gleichwertige Antworten.

Danach beobachten

Kann das Kind seine Wahl verständlich mitteilen?

6. Zeit und Tempo

Zwei Varianten derselben Grundidee – keine Rangfolge zwischen Kindern.

Alles in einem Durchgang

Abschnitt 1 +
Abschnitt 2

Abschnitt – Pause – Abschnitt

Abschnitt 1

Pause

Abschnitt 2

Die Aufgabe in zwei Abschnitte teilen. Pause und Abschluss sichtbar machen; nicht auf Tempo bewerten.

Danach beobachten

Bleibt Beteiligung ohne unnötigen Druck möglich?

Team-Check: eine Sache verändern

Sachlich beobachten, gemeinsam wählen, Wirkung erneut ansehen.

- ☐ Die konkrete Alltagssituation ist beschrieben.
- ☐ Die vermutete Barriere ist benannt, ohne das Kind zu bewerten.
- ☐ Eine passende Stellschraube wurde ausgewählt.
- ☐ Das Kind kann zwischen erreichbaren Varianten wählen.
- ☐ Zeigen, Legen, Sprechen und andere Antworten sind möglich.
- ☐ Pause, Ende und erneutes Ausprobieren bleiben möglich.
- ☐ Die Wirkung wird an tatsächlicher Beteiligung überprüft.

Situation / Beobachtung

Veränderte Variante

Was wurde leichter? Nächster Versuch:

Keine Diagnosen oder sensiblen Angaben auf offen ausliegenden Blättern. Eine kurze Teamnotiz genügt; Regeln der Einrichtung beachten.